

58/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Haupt, Scheibner, Bgdr. Jung und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend **EU - Sicherheits - und Verteidigungspolitik.**

Beim EU - Gipfel in Köln wurde den Ausbau der militärischen Kapazität der Mitgliedsstaaten beschlossen. Die Staats - und Regierungschefs der Union einigten sich in Köln nicht nur auf den Ausbau der gemeinsamen Sicherheits - und Verteidigungspolitik sondern die Mitgliedsstaaten verpflichteten sich auch zum „Ausbau europäischen militärischen Fähigkeiten“.

Die gemeinsame Erklärung der 15 Mitgliedsstaaten sieht vor, daß nachdrückliche Verteidigungsanstrengungen, die Durchführung der notwendigen Anpassungen und die Stärkung der Fähigkeiten in den Bereichen Nachrichtenwesen, strategischer Transport, Führung und Kontrolle durchzuführen sind.

In der Begründung des Kölner Beschlusses heißt es, die „Gemeinsame Außen - und Sicherheitspolitik“ muß sich auf ein „glaubhaftes operatives Potential stützen können“. Andernfalls könnte Europa nicht „auf der internationalen Bühne uneingeschränkt mitspielen“.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den **Bundesminister für Landesverteidigung** die nachstehende

ANFRAGE

1. Planen Sie, die gemeinsame Europäische Außen - und Sicherheitspolitik auch durch den Aufbau eines modernen Truppenverbandes und durch eine gemeinsame Rüstungsplanung zu unterstützen?
2. Welche Maßnahmen zur Modernisierung und Anpassung des Österreichischen Bundesheeres sind von Ihnen geplant um für gemeinsame Aktionen der EU Konfliktverhütung und Krisenbewältigung vorbereitet zu sein?
3. Wie hoch schätzen Sie die dadurch anfallenden Kosten?